Besuchen Sie unsere Homepage:
www.fes.de/de/fritz-erler-forum

In der Veranstaltungsreihe **STADTLEBEN** möchte das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung, gemeinsam mit einem Kreis von Einlader_innen aus Hochschule, Politik und Gesellschaft den Dialog von Vereinen, Verbänden, Organisationen – und vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt – intensivieren. Wir wollen das Stichwort Urbanität mit Leben füllen, die Vielfalt des Stadtlebens beleuchten und vor allem Impulse für die Zukunft des Lebens in Stuttgart geben. Es geht um Fragen des Wohnens und Städtebaus, Arbeits- und Lebenswelten, Wachstum, Ökologie und Kultur in der Stadt. Wir möchten dabei unterschiedliche Formate ausprobieren und auch gerne an verschiedene – auch ungewöhnliche – Veranstaltungsorte gehen.

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

STADTLEBEN ist eine Veranstaltungsreihe
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg

Verantwortlich: Anja Dargatz
Werastraße 24 · 70182 Stuttgart

Grafik-Design: KEYCON® · www.keycon.biz

STADTLEBEN
STUTTGART IM DIALOG

JUNG, DYNAMISCH – WEG?! WIE KANN EINE STADT JUNGE UND KREATIVE POTENZIALE HALTEN?

Dienstag · 16. Mai 2017 · 18.30 Uhr

**Eine Veranstaltung
in der Reihe STADTLEBEN.
Präsentiert vom Fritz-Erler-Forum.**

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

JUNG, DYNAMISCH – WEG?! WIE KANN EINE STADT JUNGE UND KREATIVE POTENZIALE HALTEN?

Eine Veranstaltung in der Reihe STADTLEBEN.
Präsentiert vom Fritz-Erler-Forum.

„Wir Stuttgarter sind es gewöhnt, dass wir Bands und Künstler groß machen und sie dann doch verlieren“, schreibt Björn Springorum in der Stuttgarter Zeitung. Hat Stuttgart wirklich ein kreatives Abwanderungsproblem oder ist es der natürliche Lauf der Dinge, dass Kreative an einem Punkt ihrer Laufbahn ihren angestammten Ort verlassen müssen, um sich weiterzuentwickeln – egal, ob sie in Stuttgart, Osnabrück oder Leipzig wohnen?

In Stuttgart stehe „die Zeit still“, sagt der Musiker Johannes Stabel. Man müsse sich erst außerhalb der Stadt beweisen, um wahrgenommen zu werden. Katja Spiess vom Theater FITZ nennt die hohen Mieten für Probenräume. Was sind die Kriterien für eine Stadt, die attraktiv sein will für Künstler_innen und Kreative?

Was ist Ihre Meinung? Das wollen wir mit Ihnen und unseren Podiumsgästen diskutieren.

Termin: Dienstag · 16. Mai 2017 · 18.30 Uhr
Ort: Rosenau · Lokalität & Bühne
Rotebühlstraße 109 b · 70178 Stuttgart
ÖPNV: S-Bahn Linien 1-6: Station Feuersee oder Schwabstraße · Bus: 41 · 42 · 43 · 44 · 92

PROGRAMM

18:30 Begrüßung durch **Ute Vogt**, MdB

18:40 **Diskussion mit Ihnen und mit**

Alexander Schell · Stadtjugendring
Katja Spiess · Theater FITZ
Janusch Munkwitz · Gastronomie-Betreiber
Birgit Schneider-Bönninger · Kulturamt Landeshauptstadt Stuttgart

Moderatorin: Margrit Gregorian

20:30 **Ende der Veranstaltung**

STADTLEBEN Einlader_innen:
Waldemar Grytz · Prof. Harald Hagemann · Prof. Michael v. Hauff
Martin Körner · Bernhard Löffler · Alexander Schell · Dejan Perc
Johannes Rauschenberger · Ute Vogt, MdB · Raiko Grieb

➤ **Anmeldung unter:** www.fes.de/de/fritz-erler-forum

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

E-Mail: susanne.ennulath@fes.de
Telefax: 0711 - 24 83 94 50
Telefon: 0711 - 24 83 94 43

Veranstaltungsnummer: 1305 2001